

bigē obſich zū / iſt ein rund holz gſchloſſen / in die lēge dreyer ſpannen / vñnd ſo viel quār finger dick / dem iſt ein Bretlin zweyer werckſchüh hoch / fünff quār finger breit angeſchlagen / in welches loch ghett der ander kopff der welch in vmb / in welchen des kiſts ſtil eingſchloſſen iſt: der ander kopff aber diſer welch in ghett in dē loch der andern leiſen vmb / die auch an das rundt holz iſt / das gleich wie das erſt dreyer ſpannē lang iſt / vñnd ſo viel quār finger dick / welches der wāſcher für ſein handthabe braucht / der kiſt aber iſt auß einem ſtab dreyer werckſchüh lang / gemacher / daran dauornen ein Breit ſtuck eines werckſchüchs lang / ſechs quār finger breit / vñnd anderthalben quār finger dick / angeſchlagen iſt: der wāſcher bewegt ſtāts ohn vnderlaß diſes instruments handthabe / vñnd alſo bewegt die kiſt am haupt der rinnen die ſchlich oder zin graupen / mitt ſchlām vermischer / welche alſo bewegt in die rinnen herab fließend / mitt der anderen handt / hellt er den anderē kiſt / der ein handhaben hatt / die das halbmal kürzer iſt als die andere / mitt diſem treibet er für vñnd für die ſchlich / vñnd zin graupen / die ſich zū oberſt der rinnen geſetzt habend / mitt welcher weiſe der ſchlām mitt wāſſer vermischer in die quārgerinne herab fließet / vñnd auß dem in den wāſchetrog / der außterhalb der hütten iſt.

Die obere quārgerinne A. Die gerinlein B. Die heupter der gerinnen C. Die gerinne D. Die vndere quārgerinne E. Der wāſchetrog F. Das pfeilin / das da iſt im pfulbaum G. Der halbering an trom gſchlagen H. Der ſtab I. Sein kiſt K. Der ander kiſt L.

no 3

Jauch